

Personalien

IMMORACE NORD 2013: Norddeutsche Immobilienwirtschaft macht mobil – Networking, Kart- und Skispaß

Das neue Jahr hat für die norddeutsche Immobilienwirtschaft mit einem sportlichen Höhepunkt begonnen: Auf Einladung von Kabel Deutschland trafen sich 30 Multiplikatoren der Branche zum sportlichen Wettstreit in Bispingen vor den Toren Hamburgs. Im Snow Dome und im Ralf Schumacher Kartcenter kämpften die Teilnehmer um Meisterehren, abseits von Piste und der rasanten Kartbahn standen in Gesprächen aktuelle Themen aus der Immobilienwelt im Mittelpunkt.



Teilnehmer Hr. Hoffmann konzentriert; alle Fotos Snowdome



Ski-Sieger Martin Göрге und die Konkurrenz

an die Spitze des Feldes. „Das hat natürlich viel Spaß gemacht“, sagte Göрге, der mit gebrochenen Rippen aber ungebrochenem Ehrgeiz antrat, „die Veranstaltung war gelungen, weil sich Sport und Job auf lockere Weise miteinander verbinden ließen. So eine Kombination macht viel Sinn. Die Leute kommen ohne

Andreas Hoffmann von Wielant Hoffmann Immobilien siegte souverän auf der Kartbahn und freut sich jetzt schon auf die nächste Auflage der Veranstaltung im Februar 2014: „Ich habe einige neue Leute kennengelernt. Wir hatten viel Gelegenheit zum Austausch. Das lag auch an der Kombination aus Kartfahren und Skifahren und den Pausen dazwischen, die man gut zum Netzwerken nutzen konnte. Für mich war es eine sehr gelungene Veranstaltung mit viel Mehrwert. Die Mischung hat's gemacht!“

Unschlagbar auf der Skipiste war Segelweltmeister Martin Göрге von der Hamburgischen Seefahrtsbeteiligung „Albert Ballin“ GmbH & Co KG. Der ausgebildete DSV-Skitrainer tanzte beim Slalom auf der Piste im Snow Dome entfesselt um die Stangen und setzte sich souverän

Wir hatten viel Gelegenheit zum Austausch



Race 2013 Veranstalter Carsten Jeschka

Schlips und Kragen in lockerer Atmosphäre zusammen. Da gibt es keine Steifheit. Ich bin beim nächsten Mal wieder sehr gerne dabei!“ Lob gab es aber nicht nur von den Siegern. Melanie Stahl von der Grundstücksverwaltung W. Johannes Wentzel Dr. sagte: „Ich war erstmals in meiner Funktion als Teamleiterin bei einer solchen Veranstaltung. Ich wollte Menschen aus der Immobilienbranche persönlich ins Gesicht schauen und kennenlernen, mit denen ich sonst nur am Telefon oder via Email spreche und verhandle. Ich hatte viel Spaß beim Sport, aber das Ergebnis war nebensächlich. Viel relevanter: Ich konnte neue Kontakte knüpfen und bestehende vertiefen. Da kommuniziert man anschließend im Job auf einem ganz anderen Niveau miteinander.“

Die Idee zum sportlichen Branchentreff hatte Carsten Jeschka, Kabel Deutschlands Vertriebsdirektor für Großkunden und die Wohnungswirtschaft. Der Mitbegründer des Regatta-Klassikers NoIR weiß aus Erfahrung: „Sport verbindet

Menschen auf ganz besondere Weise. Wir wollen diese erfolgreiche Veranstaltung wiederholen und nachhaltig etablieren. Das Feedback unserer Gäste war sehr positiv. Und ich kann verraten, dass unsere Teilnehmer auch lange nach dem offiziellen Veranstaltungsschluss noch gemeinsam den Hüttenzauber in der Erdinger Urweise-Hütt'n genossen haben und im Gespräch viele Branchenthemen auf den Tisch kamen.“

Red.

